P 3412- E 2024

Fachpläne

Grundstudium E 2024



Inhalt - Pflichtfächer

- Fachplan Abgabenordnung
- Fachplan Methodik der Rechtsanwendung
- Fachplan Einkommensteuer
- Fachplan Besteuerung der Gesellschaften
- Fachplan Bewertung
- Fachplan Bilanzsteuerrecht
- Fachplan Wirtschaftswissenschaften
- Fachplan Umsatzsteuerrecht
- Fachplan Informations- und Wissensmanagement
- Fachplan Öffentliches Recht
- Fachplan Privatrecht
- Fachplan Verwaltungs- und Selbstmanagement
- Fachplan Zentrale Schulungsumgebung

P 3412-2-AO

Fachplan

für das Studienfach

Abgabenordnung

Grundstudium E 2024

- 1. Semester
- 2. Semester
- 3. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich I

Semester 1:

1.	Einführung in das Abgabenrecht
1.1	Rechtsgrundlagen
1.2	Historie und Bedeutung der AO
1.3	Begriff der Steuern
2.	Die Abgabenordnung
2.1	Systematik der Abgabenordnung
	Grundbegriffe
2.2	Geltungsbereich, § 1 Abs.1 - 3 AO
2.3	Steuerliche Nebenleistungen, § 3 Abs.4 AO
3.	Grundsätze des Abgabenrechts
3.1	Gesetzmäßigkeit der Verwaltung
3.2	Gleichmäßigkeit der Besteuerung
3.3	Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung ("Subsumtion")
4.	Pflichten und Rechte des Amtsträgers
4.1	Begriff des Amtsträgers, § 7 Nr.1 u. 3 AO
4.2	Steuergeheimnis, § 30 AO

5.	Zuständigkeit
5.1	Sachliche Zuständigkeit, § 17 FVG
5.2	Örtliche Zuständigkeit, §§ 17 ff. AO
5.3	Zuständigkeitswechsel, § 26 AO
5.4	Folgen der Zuständigkeitsverletzung
6.	Ermittlungsverfahren
6.1	Allgemeine Besteuerungsgrundsätze
6.2	Durchführung der Besteuerung
6.3	Beweismittel, § 92 AO
6.4	Mitwirkungspflichten, § 90 AO
6.5	Folgen der Verletzung von Mitwirkungspflichten
7.	Verwaltungsakte
7.1	Steuerverwaltungsakt
7.2	Entstehung, § 118 AO
7.3	Form, § 119 Abs.2 AO
7.4	Inhalt, § 119 Abs.3 AO
8.	Steuerbescheid, § 155 AO
8.1	Den Steuerbescheiden gleichgestellte Bescheide
8.2	Schriftform, § 157 Abs.1 AO
8.3	Inhalt, §§ 157 Abs.1, 119 Abs.3, 121 AO
8.4	Mit dem Steuerbescheid äußerlich verbundene Verwaltungsakte

9.	Fehlerhafte Verwaltungsakte
9.1	Arten der Fehler
9.2	Folgen der Fehler
9.3	Beseitigung der Fehler
10.	Bekanntgabe
10.1	Begriff, § 122 Abs.1 AO
10.2	Arten
10.3	Bedeutung der Bekanntgabe
10.4	Mängel der Bekanntgabe
10.5	§ 122 a AO: elektronischen Bekanntgabe von Steuerverwaltungsakten Exkurs: e-Daten im Festsetzungsverfahren
11.	Fristen, §§ 108, 109 AO
11.1	Begriff, Arten
11.2	Berechnung, § 108 Abs.1 AO i.V.m. §§ 187 ff. BGB
11.3	Sonderregelung des § 108 Abs.3 AO
12.	Korrektur von sonstigen Verwaltungsakten
12.1	Offenbare Unrichtigkeiten, § 129
12.2	Rücknahme rechtswidriger Verwaltungsakte, § 130
12.3	Widerruf rechtmäßiger Verwaltungsakte, § 131

Semester 2:

13.	Vorbehalt der Nachprüfung, § 164 AO
13.1	Sinn und Zweck
13.2	Anwendungsbereich: Steuerbescheide
13.3	Voraussetzungen
13.4	Wirkungen des V.d.N.
13.5	Aufhebung des V.d.N., § 164 Abs.3 AO
13.6	Wegfall des V.d.N., § 164 Abs.4 AO
13.7	Korrektur von Vorbehaltsfestsetzungen, § 164 Abs.2 AO
14.	Varläufiga Factootzungen & 165 AO
	Vorläufige Festsetzungen, § 165 AO
14.1	Sinn und Zweck
14.2	Unterschied zur Vorbehaltsfestsetzung
14.3	Anwendungsbereich: Steuerbescheide
14.4	Voraussetzungen, § 165 Abs.1 S.1 AO
14.5	Katalogfälle, § 165 Abs.1 S.2 AO
14.6	Wirkung
14.7	Korrektur gem. § 165 Abs.2 AO
14.8	Hinweis auf Ablaufhemmung gem. § 171 Abs.8 AO
15.	Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren
15.1	Arten der Rechtsbehelfe
15.2	Zulässigkeit des Einspruchs, § 358 AO
15.3	Wirkung des zulässigen Einspruchs
15.4	Begründetheit / Entscheidung über den Einspruch

15.6	Aussetzung/Aufhebung der Vollziehung, § 361 AO (Überblick)	
15.7	Abfassung einer Einspruchsentscheidung	
16.	Steueranmeldungen, §§ 167, 168 AO	
16.1	Anwendungsbereich	
16.2	Wirkung	
16.3	Abweichende Festsetzung, § 167 AO	
16.4	Schätzung bei Nichtabgabe, § 167 AO	
16.5	Korrektur gem. § 164 Abs.2 AO	
17.	Durchbrechung der materiellen Bestandskraft	
17.1	Grundsätze des § 172 AO	
18.	Korrektur gem. § 172 Abs.1 Nr.2a AO	
18.1	Korrektur zugunsten (schlichter Änderungsantrag)	
18.2	Unterschied zum Einspruch	
18.3.	Korrektur zuungunsten	
19.	Festsetzungsverjährung, §§ 169 ff. AO	
19.1	Sinn und Zweck	
19.2	Anwendungsbereich	
19.3	Berechnung der Festsetzungsfrist	
19.4	Ablaufhemmungen	
20.	I/	
	Korrektur gem. § 173 Abs.1 AO	
20.1	Korrektur gem. § 1/3 Abs.1 AO Korrektur zuungunsten, § 173 Abs.1 Nr.1 AO	

Semester 3:

20.	Korrektur gem. § 173 Abs.1 AO (Fortsetzung)			
20.3	Besonderheiten			
20.4	Änderungssperre gem. § 173 Abs.2 AO			
20.5	Korrektur nach § 173 a AO			
21.	Korrektur gem. § 174 AO (Überblick)			
22.	Korrektur gem. § 175 Abs.1 Nr.2 AO			
22.1	Rückwirkung bei Einzelsteuern			
22.2	Keine Rückwirkung bei laufend veranlagten Steuern			
22.3	Sonderfall des § 175 Abs.2 AO			
22.4	Ablaufhemmung gem. § 175 Abs.1 S.2 AO			
23.	Grundzüge des Feststellungsverfahrens			
23.1	Ausnahme vom Grundsatz des § 157 Abs.2 AO			
23.2	Feststellung gem. § 180 Abs.1 Nr.2a AO			
23.3	Feststellung gem. § 180 Abs.1 Nr.2b AO			
23.4	Feststellungsbescheid, § 181 Abs.1 AO			
24.	Korrektur gem. § 175 Abs.1 Nr.1 AO			
24.1	Begriff Grundlagenbescheid, § 171 Abs.10 AO			
24.2	Annassung Folgebescheid an Grundlagenbescheid			

25.	Sonstige Fälle der Korrektur von Steuerbescheiden
25.1	§ 175 b AO
25.2	§ 10d EStG
25.3	§ 35 b GewStG
26.	Vertrauensschutz gem. § 176 AO
27.	Berichtigung von materiellen Fehlern, § 177 AO
27. 27.1	Berichtigung von materiellen Fehlern, § 177 AO Begriff des materiellen Fehlers, § 177 Abs.3 AO
27.1	Begriff des materiellen Fehlers, § 177 Abs.3 AO

P 3412-2-MdR

Fachplan

für das Studienfach

Methodik der Rechtsanwendung

Grundstudium E 2024

- 1. Semester
- 2. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich I

Semester 1:

i. Grundladen	1.	Grundlagen
---------------	----	------------

- 1.1 Begriff des "Rechts"
 - Privates Recht und Öffentliches Recht
- 1.2 Der Begriff der "Rechtsanwendung"
 - Die Gesetzesnorm als Grundlage
 - Aufbau & Umgang mit Gesetzen
- 1.3 Der Begriff der "Methodik"
 - Bedeutung für Studium und Examen

2. Systematik der Gesetze

- 2.1 Auffinden der Rechtsnorm
- 2.2 Aufbau der Rechtsnorm
- 2.3 Lesen der Rechtsnorm
 - Wortlaut und Struktur

3. **Anwendung des Gesetzes**

- 3.1 Begründung durch Subsumtion
 - Gesetzliche Begriffe, Begrifflichkeiten und deren Bedeutung im Recht
 - Der "juristische Dreisprung"
 - (Rechts)Syllogismus & Subsumtion
 - Problemorientierte Prüfung
- 3.2 Klausurtechnik & Klausurtaktik
- 3.3 Nutzen methodischen Vorgehens

4. Fallbearbeitung & Methodik

- Übungen

Semester 2:

- Methodische Übungen: Rechtsanwendung und Auslegung 5.
- 5.1. Die Tatbestandsmerkmale und deren (notwendige) Auslegung
- 5.1.1. Rechtsgewinnung durch Auslegungsmethoden
 - Grammatische Auslegung
 - Systematische Auslegung
 - Teleologische Auslegung
 - Historische Auslegung
- Typische Fehler bei der Auslegung 5.1.2.
- Beispielsfälle und Übungen 5.1.3.

P 3412-2-ESt

Fachplan

für das Studienfach

Einkommensteuer

Grundstudium E 2024

- 1. Semester
- 2. Semester
- 3. Semester

Stand 13.06.2025

Lehrbereich II

Semester 1:

A Grundzüge der Einkommensbesteuerung

I. Einführung – Rechtsgrundlagen

Einordnung und Bedeutung der Einkommensteuer Rechtsgrundlagen

II. Persönliche Einkommensteuerpflicht

Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht - § 1 EStG

III. Sachliche Einkommensteuerpflicht

Begriffsbestimmungen Einkünfte – Summe der Einkünfte – Gesamtbetrag der Einkünfte – Einkommen – zu versteuerndes Einkommen

IV. Einkünfte

Einkunftsarten – § 2 Abs.1 EStG, §§ 13 – 23 EStG

Nettoprinzip

Einkunftsermittlungsarten – § 2 Abs.2 EStG

Einnahmen – Werbungskosten

Betriebseinnahmen - Betriebsausgaben

V. Nichtabzugsfähige Aufwendungen

Kosten der privaten Lebensführung – § 12 Nr. 1 S. 1 und S. 2 EStG

Nicht abzugsfähige Personensteuern - § 12 Nr. 3 EStG

Nichtabzugsfähige Geldstrafen und ähnliche Rechtsnachteile – § 12 Nr. 4 EStG

Gemischt veranlasste Aufwendungen

VI. Veranlagungszeitraum – Ermittlungszeitraum

Begriffsbestimmung – § 2 Abs.7 EStG, § 25 Abs.1 EStG

VII. Zeitliche Zuordnung von Einkünften

Zu- und Abflussprinzip - § 11 EStG

Gesamtbetrag der Einkünfte В

I. Überschusseinkünfte

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, § 19 EStG Einkünfte aus Kapitalvermögen, § 20 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, § 21 EStG Sonstige Einkünfte, § 22 f. EStG

II. Gewinneinkünfte

Einkünfte aus Gewerbebetrieb, § 15 EStG Einkünfte aus selbständiger Arbeit, § 18 EStG

III. Summe der Einkünfte – Gesamtbetrag der Einkünfte

Verlustausgleich

Summe der Einkünfte

Altersentlastungsbetrag, § 24a EStG

C Das Veranlagungsverfahren

I. Einkommensteuerveranlagung – §§ 25 – 26b EStG

Einkommensteuer als Veranlagungssteuer – § 25 EStG

Einkommensteuervorauszahlungen - § 37 EStG

Einzelveranlagung - § 25 EStG

Ehegattenveranlagung - §§ 26 ff EStG

Einzelveranlagung von Ehegatten – § 26a EStG

Zusammenveranlagung von Ehegatten – § 26b EStG

Veranlagung von Arbeitnehmern - § 46 EStG

II. Einkommensteuertarif

Grundtarif – § 32a Abs.1 EStG

Splittingtarif - § 32a Abs.5, 6 EStG

IV. Familienleistungsausgleich - Freibeträge für Kinder

Familienleistungsausgleich – § 31 EStG

Freibeträge für Kinder gemäß § 32 Abs. 6 EStG/ Kindergeld §§ 62 ff EStG

Besonderheiten bei der Berücksichtigung volljähriger Kinder

٧. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende § 24b EStG

D Das Einkommen - 1. Teil Sonderausgaben

l. Sonderausgaben - § 10 EStG

1. Übrige Sonderausgaben

Allgemeine Einführung

Erstattung von Sonderausgaben

Kirchensteuern - § 10 Abs. 1 Nr. 4 EStG

Kinderbetreuungskosten – § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG

Abzugsvoraussetzungen

Höhe der abziehbaren Kinderbetreuungskosten

2. Vorsorgeaufwendungen

Altersvorsorgeaufwendungen – § 10 Abs. 1 Nr. 2

Höchstbetragsberechnungen – § 10 Abs. 3

Sonstige Vorsorgeaufwendungen - § 10 Abs.1 Nr. 3 und Nr. 3a EStG

Höchstbetragsberechnungen - § 10 Abs. 4 EStG

3. Spenden und Mitgliedsbeiträge - § 10b Abs. 1 und Abs.2 EStG

Zuwendungen

Abzugsvoraussetzungen

Abzugshöhe

4. Steuerermäßigung für Mitgliedsbeiträge und Spenden an politische Parteien und unabhängige Wählervereinigungen i.S.d. § 34g EStG

5. Pauschbeträge für Sonderausgaben - § 10c EStG

D Das Einkommen - 2. Teil Außergewöhnliche Belastungen;

II. Außergewöhnliche Belastungen

1. Außergewöhnliche Belastungen der allgemeinen Art – § 33 EStG

Einzelfälle des § 33 EStG

Beerdigungskosten/Bestattungskosten

Krankheitskosten

2. Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen – §§ 33a und 33b EStG

Unterstützung bedürftiger Angehöriger und gleichgestellter Personen - § 33a Abs. 1 EStG Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes (Ausbildungsfreibetrag) - § 33a Abs. 2 EStG

Pauschbetrag für behinderte Menschen – § 33b Abs. 1 - 3 und 5 EStG

Ε Das Einkommen – Haushaltsnahe Dienstleistungen, § 35a EStG

Haushaltsnahes Beschäftigungsverhältnis (Minijob)

Haushaltsnahes Beschäftigungsverhältnis (SV-Pflichtig)

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Handwerkerleistungen

Umfang der Berücksichtigung

Einschränkungen der Berücksichtigung

F Das Einkommen – Verlustabzug, § 10d EStG

Verlustausgleich

Verlustrücktrag

Verlustvortrag

Semester 2

G Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit - § 19 EStG

I Allgemeine Begriffe

Begriff des Arbeitnehmers (§ 1 Abs. 1 LStDV)

Arbeitslohn

Arbeitslohn aus einem gegenwärtigen Dienstverhältnis- Geld, Sachbezüge

Güter in Geld

Güter in Geldeswert / Sachbezüge

Bewertung von Sachbezügen

Steuerbefreiungen

Zeitliche Erfassung von Arbeitslohn - §§ 11 Abs. 1 S. 3, 38a Abs. 1 S. 2 und 3 EStG

II Typische Werbungskosten von Arbeitnehmern

Begriff der Werbungskosten

Beiträge zu Berufsverbänden - § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 EStG

Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und 1. Tätigkeitsstätte § 9 Abs.1 S. 3 Nr. 4 EStG

Reisekosten

Fahrtkosten, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 4a EStG

Verpflegungsmehraufwendungen, § 9 Abs. 4a EStG

Übernachtungskosten, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 5a EStG

Reisenebenkosten

Doppelte Haushaltsführung, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 5 EStG

Aufwendungen des Arbeitnehmers für Arbeitsmittel, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 6 EStG

Absetzung für Abnutzung, § 9 Abs. 1 S. 3 Nr. 7,§ 7 EStG

Häusliches Arbeitszimmer und Homeofficepauschale, § 9 Abs.5, § 4 Abs. 5 Nr. 6b, 6c EStG

Aus- und Fortbildungskosten, § 9 Abs. 1, § 9 Abs. 6 und § 4 Abs. 9 EStG

Umzugskosten

III Arbeitnehmerpauschbetrag - § 9a Satz 1 Nr. 1a) und b) EStG

IV Lohnsteuerabzugsverfahren

- I Allgemeine Begriffe
- Ш Subsidiarität, § 21 Abs.3 EStG
- Ш Teilentgeltliche Nutzungsüberlassung, § 21 Abs.2 EStG
- IV Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung

٧ Typische Werbungskosten bei Vermietung und Verpachtung

Allgemeine Grundsätze

Vorab entstandene Werbungskosten / Nachträgliche Werbungskosten

Schuldzinsen / Finanzierungskosten, § 9 Abs.1 S.3 Nr.1 EStG

Steuern, öffentliche Abgaben, Versicherungen, § 9 Abs.1 S.3 Nr.2 EStG

Beiträge zum Haus- und Grundbesitzerverein, § 9 Abs.1 S.3 Nr.3 EStG

Fahrtkosten

Umsatzsteuer / Vorsteuer

Steuerberaterkosten

Absetzung für Abnutzung, § 9 Abs.1 S.3 Nr.6, 7 EStG

Bewegliche Wirtschaftsgüter

Unbewegliche Wirtschaftsgüter

Bemessungsgrundlage

Herstellungskosten

Anschaffungskosten

nachträgliche Herstellungskosten

Erhaltungsaufwendungen

Lineare und degressive AfA

Anschaffungsnahe Herstellungskosten

AfA-Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichem Erwerb, § 11d EStDV

Sonderabschreibungen

§ 7b EStG, Schaffung von Wohnraum

§ 7 h, i EStG, Wohnraum in Sanierungsgebieten, Baudenkmäler

Semester 3

I Einkünfte aus Kapitalvermögen - § 20 Abs.1 EStG

- I. Arten der Einkünfte aus Kapitalvermögen
- 1. Einnahmen aus Kapitalvermögen nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG

Arten der Einnahmen aus Kapitalvermögen nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 EstG Zeitliche Erfassung der Einnahmen nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 EStG

- a. Einkünfte aus stiller Gesellschaft und partiarischen Darlehen, § 20 Abs. 1 Nr. 4 **EStG**
- b. Erträge aus sonstigen Kapitalforderungen jeder Art, § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG

Arten von Kapitalanlagen im Sinne des § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG

Erträge

Zeitpunkt der Besteuerung der Erträge

- 2. Subsidiaritätsklausel des § 20 Abs. 8 EStG
- 3. Besteuerung der Einkünfte aus Kapitalvermögen

Kapitalertragsteuer (KapESt)

Abgeltungswirkung des Kapitalertragsteuerabzugs

Einbeziehung in die Veranlagung

- 4. Sparer-Pauschbetrag, § 20 Abs. 9 EStG
- 5. Anrechnung von Kapitalertragsteuer

Gewinnermittlung durch Einnahme-Überschussrechnung - § 4 Abs.3 EStG Κ und nichtabziehbare Aufwendungen - § 4 Abs.5 EStG

I. Gewinnermittlung nach EÜR, § 4 Abs.3 EStG

Zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG berechtigter Personenkreis Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen der Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich und Überschussrechnung

1. Zeitliche Zurechnungskriterien

2. Einzelfälle der Behandlung von Geschäftsvorfällen

Umsatzsteuer

Anlagevermögen

Umlaufvermögen

Darlehen

Unterschlagung/Diebstahl

Entnahmen

Einlagen

Durchlaufende Posten/Auslagenersatz

Aufrechnung

Tauschvorgänge

II. Nichtabzugsfähige Aufwendungen §§ 4 Abs.5 und 12 EStG

1. Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben/Werbungskosten nach § 4 Abs.5 EStG, § 9 Abs.5 EStG

Mehraufwendungen für Verpflegung (§ 4 Abs.5 Nr.5 EStG)

Aufwendungen für Wege des Stpfl. zw. Wohnung und Betriebsstätte (§ 4 Abs.5 Nr.6 EStG)

Mehraufw. für betrieblich veranlasste doppelte Haushaltsführung (§ 4 Abs.5 Nr.6a EStG)

Aufwendungen für häusliches Arbeitszimmer und Ausstattungskosten (§ 4 Abs.5 Nr.6b EStG)

Unangemessene Repräsentationsaufwendungen

Nichtabzugsfähigkeit von Geldbußen und ähnlichen Sanktionen (§ 4 Abs.5 Nr.8 EStG)

Hinterziehungszinsen (§ 4 Abs.5 Nr.8a EStG)

Gewerbesteuer (§ 4 Abs.5b EStG)

2. Nichtabzugsfähige Aufwendungen nach § 12 EStG

P 3412-2-BStG

Fachplan

für das Studienfach

Besteuerung der Gesellschaften

Grundstudium E 2024

3. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich IV

3. Semester:

1.	Einführung in das Körperschaftsteuerrecht
2.	Persönliche Steuerpflicht und Steuerbefreiungen
2.1	Unbeschränkte Steuerpflicht
2.2	Beschränkte Steuerpflicht
2.3	Beginn und Ende der persönlichen Steuerpflicht
3.	Bilanzsteuerrechtliche Besonderheiten bei inländischen Kapitalgesellschaften
3.1	Buchführungspflicht der Kapitalgesellschaft
3.2	Überblick über die bilanzielle Darstellung des Eigenkapitals und des Gewinns
3.3	Steuerrückstellungen
4.	Steuerlicher Ausgleichsposten
4.1	Begriffe: Handelsbilanz und Steuerbilanz
4.2	Abweichende Steuerbilanz
4.3	Steuerlicher Ausgleichposten (StAP) beim Kapital
5.	Sachliche Steuerpflicht
5.1	Einkunftsarten
5.2	Einkommensermittlung
6.	Tarif, Entstehung, Veranlagung und Erhebung
6.1	Tarif
6.2	Entstehung der Körperschaftsteuer
6.3	Ermittlung der Rückstellungen für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag
6.4	Veranlagung

1.	Beteiligung an anderen Korperschaften und Personenvereinigungen	
7.1	Freistellung von Beteiligungserträgen	
7.2	Befreiung von Veräußerungsgewinnen	
7.3	Nichtabziehbare Beteiligungsaufwendungen	
8.	Gewinnverteilung (Leistungen an Gesellschafter)	
8.1	Offene Gewinnausschüttungen	
8.2	Verdeckte Gewinnausschüttungen	
9.	Steuerliches Einlagekonto	
9.1	Inhalt des Einlagekontos, Zu- und Abgänge	
9.2	Gesonderte Feststellung	
9.3	Bescheinigung von Auszahlungen aus dem Einlagekonto	
10.	Berücksichtigung von Verlusten bei der Körperschaftsteuerveranlagung unter	
	Einbeziehung des § 8c KStG	
10.1	Verlustabzug nach § 10d EStG bei Kapitalgesellschaften	
10.2	Verlustabzugsbeschränkungen gem. § 8c KStG	
11.	Korrespondenzprinzip / Korrektur von verdeckten Gewinnausschüttungen	
11.1	Materielles Korrespondenzprinzip	
11.2	Formelles Korrespondenzprinzip	
12.	Übungsfall Kapitalgesellschaften	

P 3412-2-Bew

Fachplan

für das Studienfach

Bewertung

Grundstudium E 2024

1. bis 3. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich IV

I. Semester

l.	Allgemeines	Bewertungsrecht	t Teil I

- 1. Einführung in das Bewertungsrecht
- 1.1 Bedeutung der Bewertung
- 1.2 Rechtsgrundlagen des Bewertungsrechts
- 2. Allgemeines Bewertungsrecht
- 2.1 Bewertungsgegenstand
- 2.2 Zurechnung
- 2.3 Bewertungsmaßstäbe

II. Allgemeines Bewertungsrecht Teil II

- 1. Bedingte, befristete Rechtsgeschäfte
- 2. Bewertung von Kapitalforderungen und Schulden
- 3. Bewertung von wiederkehrende Nutzungen und Leistungen
- 4. Bewertung von Sachleistungsansprüche und –verpflichtungen

III. Grundsteuer

- 1. Wesen und Bedeutung
- 2. Feststellungsverfahren
- 3. Grundzüge der Ermittlung

2./3. Semester

l.	Grunderwerbsteuer
1.	Wesen und Bedeutung
2.	Steuerbarkeit / Steuergegenstand / Grundstücksbegriff
2.1.	Verpflichtungsgeschäfte
2.2.	sonstige Erwerbsvorgänge
3.	Steuervergünstigungen
3.1.	Allgemeine Ausnahmen von der Besteuerung
4.	Bemessungsgrundlage
4.1.	Gegenleistung
4.2.	Wert des Grundstücks bei fehlender Gegenleistung
5.	Steuersatz und Steuerveranlagung
5.1.	Steuersatz
5.2.	Steuerschuldner
6.	Entstehung und Fälligkeit der Steuerschuld
7.	Anzeigepflichten, Unbedenklichkeitsbescheinigung
8.	Besonderheiten bei Personengesellschaften und Körperschaften
8.1.	§ 1 Abs. 2a und 2b GrEStG
8.2.	Übergang auf eine Gesamthand
8.3.	Übergang von einer Gesamthand

ı	I.	F	r	h		^	h	2	fí	S	t۵	1	14	۵	r
ı	I.		П	u	5	C	П	a	н	S	ιt	: L	11	ш	ı

4	A II a. aa a :a a	T: £:: la a.
1.	Allgemeine	FINTUNTUNG
••	Allgemeine	

^	C1	£I! _	L-1
2.	Stene	rpflic	nτ

- 2.1 Persönliche Steuerpflicht
- 2.2 Sachliche Steuerpflicht

3. **Ermittlung der Bereicherung**

- 3.1 Besteuerungs- / Bewertungszeitpunkt
- 3.2 Veranlagungsschema
- 3.3 Bewertung des steuerpflichtigen Erwerbs
- 3.4 Nachlassverbindlichkeiten

4. Steuerfreie Erwerbe

- 4.1 Zugewinnausgleichsanspruch (Hinweis)
- 4.2 Sachliche Steuerbefreiungen § 13 Abs. 1 Nr. 1 (Verschonungsregelungen) ohne §§ 13a -13d ErbStG
- Überblick über die Berechnung der Steuer 5.
- 6. Steuerschuldner
- 7. Anzeigepflichten / Kontrollmitteilungen
- 8. Steuererklärung

III. Bedarfsbewertung

1. Bedarfsbewertung des Grundvermögens

- 1.1. Anwendungsbereich
- 1.2. Verfahren
- 1.3. Bewertung unbebauter Grundstücke
- 1.4. Bewertung bebauter Grundstücke
- 1.5. Bewertungsverfahren
- 1.6. Verschonungsregelungen § 13 Abs. 1 Nr. 4a-c, § 13d ErbStG

- 2.1. Begriff
- 2.2. Gewerblicher Betrieb
- Umfang des Betriebsvermögens bei Einzelunternehmen und Gesellschaften 2.3.
- 2.4. Bewertung des Betriebsvermögens
- 2.5. Bewertungsstichtag
- 2.6. Bewertung von Beteiligungswerten
- 2.7. Aufteilung des Werts des Betriebsvermögens bei Personengesellschaften
- Verschonungsregelungen §§ 13a 13c ErbStG 2.8.

P 3412-2-Bil

Fachplan

für das Studienfach

Bilanzsteuerrecht

Grundstudium E 2024

- 1. Semester
- 2. Semester
- 3. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich V

Semester 1:

1.	Aufgaben der Buchführung/Buchführungspflichten
1.1	Aufgaben der Buchführung
1.2	Buchführungspflicht nach Handelsrecht
1.3	Buchführungspflicht nach Steuerrecht
1.3.1	Abgeleitete Buchführungspflicht nach § 140 AO
1.3.2	Buchführungspflicht nach Steuerrecht (§ 141 AO)
2.	Aufgaben und Funktion von Buchführung, Inventur,
	Inventar und Bilanz bei der Gewinnermittlung
2.1	Die Inventur §§ 240, 241, 241a HGB
2.2	Das Inventar, § 240 HGB
2.3	Jahresabschluss, §§ 242 - 245 HGB
2.3.1	Entwicklung der Bilanz aus dem Inventar
2.3.2	Form und Inhalt der Bilanz
2.3.3	Gliederung der Bilanz
2.3.4	Erläuterung der Bilanzgliederung
2.3.5	Beispiel einer Bilanz
3.	Bedeutung und Inhalt der Begriffe Gewinn und Verlust
3.1	Gewinn und Verlust als Besteuerungsgrundlage der Einkommensteuer
3.2	Der Gewinnbegriff des § 4 Abs. 1 Satz 1 EStG
3.2.1	Wirtschaftsjahr
3.2.2	Entnahmen
3.2.3	Einlagen
3.2.4	Gewinn
3.3	Bilanzidentität

4.	Der Geschäftsvorfall und seine Auswirkung auf
	Betriebsvermögen und Bilanz
4.1	Begriff Geschäftsvorfälle
4.2	Geschäftsvorfälle, die das Betriebsvermögen lediglich
	umschichten, also in der Höhe unverändert lassen
4.3	Geschäftsvorfälle, die das Betriebsvermögen mindern oder
	erhöhen = erfolgswirksame Geschäftsvorfälle
4.4	Minderungen und Erhöhungen des BV durch Entnahmen und
	Einlagen
4.5	Erfolgswirksame Geschäftsvorfälle, die das Betriebsvermögen
	(scheinbar) nicht ändern
5.	Konto und Buchungssatz
5.1	Aufgabe und Begriff des Kontos
5.2	Der Buchungssatz
5.2.1	Einfache Buchungssätze
5.2.2	Zusammengefasste Buchungssätze
5.2.3	Übungen zur Bildung von Buchungssätzen
5.2.4	Übungen zur Deutung von Buchungssätzen
5.3	Auflösung der Bilanz in Konten
5.3.1	Personen- und Sachkonten
5.3.2	Wesen der Bestandskonten
5.3.3	Aktive und passive Bestandskonten
5.3.4	Das Eigenkapital (Kapital, Betriebsvermögen)
5.3.5	Die Unterkonten des Kapitalkontos
6.	Die Bilanz im System der Buchführung
6.1	Vom Kontenabschluss zur Bilanz
6.2	Eröffnungsbilanzkonto - Schlussbilanzkonto
6.3	Die Bedeutung von SBK, Gewinn- u. Verlustkonto und Kapitalkonto
	für den Kontoabschluss

Seite:

7.	Die Umsatzsteuerkonten
7.1	Vorgaben nach dem UStG
7.2	Das Umsatzsteuerschuld-Konto
7.3	Das Vorsteuer-Konto
7.4	Abschluss der Umsatzsteuerkonten
7.5	Übungen zur Deutung von Buchungssätzen
8.	Die Warenkonten
8.1	Geschäftsvorfälle des Warenverkehrs
8.2	Buchungen des Warenverkehrs
8.3	Das Wareneinkaufskonto
8.4	Das Warenverkaufskonto (Erlöse aus Handelswaren)
8.5	Abschluss der Warenkonten
8.6	Innerbetrieblicher Verbrauch, Verderb, Diebstahl
8.7	Warenrücksendungen / Preisnachlässe
8.8	Entnahme von Waren
8.9	Auswirkungen eines unrichtig ermittelten Warenendbestandes
9.	Umbuchungen und Jahresabschluss
9.1	Buchführung während des Wirtschaftsjahres
9.2	Aufbau und Erstellung des Jahresabschlusses
9.3	Umbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses
9.3.1	Nachholung bzw. Berichtigung unterlassener oder falscher Buchungen
9.3.2	Die Absetzung für Abnutzung
9.3.2.1	Die lineare AfA
9.3.2.2	Die degressive AfA
9.3.2.3	AfA bei Gebäude, die zum Betriebsvermögen gehören
9.3.2.4	Die Auswirkung der AfA auf den Gewinn

10.	Die Abgrenzung der betrieblichen von der privaten
	Sphäre im Rahmen vorbereitender Abschlussbuchungen
10.1	Betriebsvermögen / Privatvermögen
10.1.1	Notwendigkeit der Abgrenzung zwischen Betriebsvermögen und
	Privatvermögen
10.1.2	Einteilung / Zuordnung
10.1.3	Betriebsausgaben und Betriebsvermögen
10.1.4	betriebliche Schulden
10.2	Notwendigkeit der Erfassung von Entnahmen und Einlagen
10.3	Begriff und Bewertung von Entnahmen
10.3.1	Entnahme von Waren (UV) für private Zwecke
10.3.2	Entnahme anderer Besitzposten (Vermögensgegenstände)
10.3.3	Entnahme eines fremdfinanzierten Wirtschaftsgutes
10.3.4	Private Nutzung betrieblicher Kraftfahrzeuge
10.4	Begriff und Bewertung von Einlagen
11.	Ansatzvorschriften
11.1	Begriffe Wirtschaftsgut / Vermögensgegenstand / Schulden
11.2	Zeitpunkt der Bilanzierung / Realisationsprinzip
11.3	Sonstige Forderungen / Sonstige Verbindlichkeiten
11.4	Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)
11.5	Anzahlungen
11.5.1	geleistete Anzahlungen
11.5.2	erhaltene Anzahlungen
11.6	Rückstellungen
11.7	Lohnbuchungen

12.	Die Bewertung des Betriebsvermögens
12.1	Bewertungsmaßstäbe
12.1.1	Notwendigkeit der richtigen Bewertung
12.1.2	Bewertungsmaßstäbe des § 6 EStG
12.1.3	Anschaffungskosten
12.2	Sondervorschriften zur Bewertung abnutzbarer Wirtschaftsgüter
	des Anlagevermögens
12.2.1	Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG
12.2.2	Der Sammelposten, § 6 Abs. 2a EStG

Semester 2:

1.	Grundstücke.	Gebäude und	Gebäudeteile als	Betriebsvermöger

- 1.1 Grundstücke, Gebäude und Gebäudeteile als Anlage- oder Umlaufvermögen
- 1.2 Behandlung des Grundvermögens nach EStR
- 1.2.1 Grundstücke und Gebäude bei einheitlicher Nutzung
- 1.2.2 Grundstücke, Gebäude und Gebäudeteile bei verschiedener Nutzung
- 1.2.3 Eigenbetrieblich genutzte Gebäudeteile von untergeordneter Bedeutung
- 1.2.4 Entscheidung über die Art der Nutzung
- 1.2.5 AfA für Gebäude und sonstige selbständige Gebäudeteile
- 1.3 Außenanlagen
- 1.4 Aufwendungen und Erträge bei Grundstücken
- 1.5 Nutzungsänderungen Entnahmen/EinlagenAfA nach Nutzungsänderung
- 1.6 Grundstücke im Eigentum mehrerer Personen

2.6

2.	Bilanzberichtigung	
2.1	Bilanzberichtigung	
2.2	Bilanzänderung	
2.3	Bilanzberichtigung und Außenprüfung	
2.4	Anwendungsfälle für Bilanzberichtigung	
2.5	Bilanzenzusammenhang	

Auswirkungen auf den Gewinn des/der Folgejahre

Semester 3:

- 0. Einführung in die Bilanzpostenmethode
- Handelsbilanz und Steuerbilanz außerbilanzielle Korrekturen nicht abziehbarer Betriebsausgaben
- 1.1 Allgemeines
- 1.2 Aufzeichnungspflichten nicht abziehbarer Betriebsausgaben
- 1.3 Außerbilanzielle Korrekturen nicht abziehbarer Betriebsausgaben
- 1.4 Umsatzsteuer im Zusammenhang mit nicht abziehbaren Betriebsausgaben
- 1.5 Gewerbesteuer, § 4 Abs. 5b EStG
- 2. Der Ansatz in Handels- und Steuerbilanz
- 2.1 Allgemeines
- 2.2 Wirkung der Maßgeblichkeit auf die Bilanzierung (Ansatzvorschriften)
- 2.2.1 Aktivierungsgebote / Aktivierungsverbote / Aktivierungswahlrechte
- 2.2.2 Passivierungsgebote / Passivierungsverbote / Passivierungswahlrechte

3.	Die Bewertungsmaßstäbe und -grundsätze im Handels- und Steuerrecht
3.1	Bewertungsmaßstäbe im Handels- und Steuerrecht
3.2	Handelsrechtliche Bewertungsgrundsätze
3.2.1	Grundsatz der Einzelbewertung (nur Hinweis)
3.2.2	Das Stichtagsprinzip
3.3	Die Wirkung der Maßgeblichkeit auf die Bewertung des BV und der
	Bewertungsvorbehalt gemäß EStG (Bewertungsvorschriften)
4.	Die Bewertung von AV, UV und Verbindlichkeiten im Handels- und
	Steuerrecht
4.1	Bewertungsmaßstäbe
4.1.1	Anschaffungskosten (Wiederholung)
4.1.2	Herstellungskosten
4.1.3	Teilwert
4.2	Die Bewertung des Anlagevermögens
4.3	Die Bewertung des Umlaufvermögens
4.4	Die Bewertung von Verbindlichkeiten

P 3412-2-WiWi

Fachplan

für das Studienfach

Wirtschaftswissenschaften

Grundstudium E 2024

2. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich V

Semester 2:

1. Teil	Betriebswirtschaftslehre und betriebliche Steuerle
1.	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
1.1	Gegenstand und Fragestellung
1.2	Funktionen des Betriebes (Überblick)
2.	Ausgewählte betriebliche Funktionen
2.1	Beschaffung
2.2	Absatz/Marketing
2.3	Investition
2.4	Finanzierung
2.5	Personalwesen
3.	Kosten- und Leistungsrechnung
3.1	Sinn und Zweck der Kosten- und Leistungsrechnung
3.2	Kostenartenrechnung
3.3	Kostenstellenrechnung
3.4	Kostenträgerrechnung
3.5	Deckungsbeitragsrechnung
4.	Bilanzkennzahlen

Semester 3:

2. Teil	Finanzwissenschaft
1.	Einführung in die Finanzwissenschaft
1.1	Gegenstand und Fragestellung
1.2	Ziele und Instrumente staatlicher finanzwirtschaftlicher Aktivitäten
2.	Die rechtliche Ordnung der öffentlichen Finanzwirtschaft
2.1	Der Rahmen der Finanzverfassung der Bundesrepublik Deutschland
2.2	Die Regelungen der Finanzbeziehungen im Bundesstaat
2.3	Überblick zur europäischen Finanzwirtschaft
3.	Grundzüge des öffentlichen Haushaltswesens
3.1	Haushaltskreislauf
3.2	Haushaltsplan

P 3412-2-USt

Fachplan

für das Studienfach

Umsatzsteuerrecht

Grundstudium E 2024

- 1. Semester
- 2. Semester
- 3. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich V

Semester 1:

1.	Limumung in das omsatzstederrecht
1.1	Funktionsweise und Prinzipien des Umsatzsteuersystems
2.	Überblick über allgemeine Vorschriften des UStG (Grundzüge)
2.1	Aufbau des Umsatzsteuergesetzes
2.2	Der Umsatz als Steuerobjekt der Umsatzsteuer
	(einschließlich unentgeltliche Wertabgaben – Grundzüge)
2.3	Steuersatz (§ 12 UStG) und Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG)
2.4	Entstehung der Umsatzsteuer (§ 13 Abs. 1 Nr. 1, 2 UStG)
2.5	Vorsteuerabzug (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Satz 1 bis 3, Nr. 2 UStG)
2.6	Berechnung der Steuer (§ 16 UStG) und Besteuerungsverfahren (§ 18 UStG)
2.6.1	Ermittlung der Zahllast
2.6.2	Besteuerungsverfahren, Umsatzsteuervoranmeldungsverfahren, Jahreserklärung
2.7	Änderung der Bemessungsgrundlage (§ 17 UStG)
3.	Unternehmer und Unternehmen
3.1	Bedeutung des Unternehmerbegriffs
3.2	Wirtschaftsgebilde jeder Art als Unternehmer (Unternehmerfähigkeit)
3.3	Gewerbliche oder berufliche Tätigkeit
3.4	Selbständigkeit
3.5	Einheitlichkeit des Unternehmens (Umfang)
3.6	Rahmen des Unternehmens
3.7	Beginn und Ende der unternehmerischen Tätigkeit
4.	Gebietsbegriffe des Umsatzsteuergesetzes
4.1	Inland in seiner umsatzsteuerlichen Bedeutung
4.2	Begriff des Inlands, § 1 Abs. 2 S. 1 UStG
4.3	Übrige Gebietsbegriffe

5.	Leistung und Leistungsaustausch i.S.d. § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG
5.1	Leistung i.S.d. § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG
5.2	Leistungsaustausch
5.2.1	Leistung und Gegenleistung
5.2.2	Mehrere Beteiligte
5.2.3	Verknüpfung von Leistung und Gegenleistung
5.3	MangeInder Leistungsaustausch
5.4	Schadenersatzleistungen und ähnliche Zahlungen
5.4.3	Versicherungszahlungen
6.	Lieferung
6.1	Liefergegenstand i.S.d. § 3 Abs. 1 UStG
6.2	Verschaffung der Verfügungsmacht (§ 3 Abs. 1 UStG)
6.2.1	Verschaffung der Verfügungsmacht an beweglichen Sachen
6.2.2	Verschaffung der Verfügungsmacht an unbeweglichen Sachen
6.2.3	Verschaffung der Verfügungsmacht bei Eigentumsvorbehalt
6.3	Zeitpunkt und Ort der Lieferung
6.3.1	Befördern, Versenden
7.	Sonderfälle der Lieferung
7.1	§ 3 Abs. 8 UStG
7.2	Reihengeschäfte
8.	Sonstige Leistung
8.1	Sonstige Leistung i.S.d. § 3 Abs. 9 UStG
8.2	Abgrenzung Lieferung - sonstige Leistung
8.3	Zeitpunkt der sonstigen Leistung
8.4	Ort der sonstigen Leistung, §§ 3a, 3b UStG

Einheitlichkeit der Leistung

9.

10.	Werklieferung/Werkleistung
10.1	Abgrenzung und Voraussetzungen
10.2	Werklieferung (§ 3 Abs. 4 UStG)
10.3	Werkleistung (§ 3 Abs. 9 UStG)
10.4	Zeitpunkt der Werklieferung/Werkleistung
10.5	Ort der Werklieferung/Werkleistung
11.	Unentgeltliche Wertabgaben
11.1	Begriff und Überblick
11.2	Lieferungen und sonstige Leistungen gegen Entgelt und gleichgestellte Umsätze
11.3	Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichen Wertabgaben i.S.d. § 3 Abs. 1b UStG
11.4	Bemessungsgrundlage bei der unentgeltlichen Verwendung
	von Gegenständen i.S.d. § 3 Abs. 9a Nr. 1 UStG
11.5	Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichen sonstigen Leistungen
	i.S.d. § 3 Abs. 9a Nr. 2 UStG
11.6	Mindestbemessungsgrundlage (Hinweis)
11.7	Entstehung der Steuer bei unentgeltlichen Wertabgaben
12.	Entstehung der Steuerschuld
12.1	Entstehung der Steuerschuld
12.2	Besteuerung von Anzahlungen (Mindest-Ist-Versteuerung)
12.3	Besteuerung von Teilleistungen
13.	Steuersätze
13.1	Allgemeines und Überblick
13.2	Regelsteuersatz gem. § 12 Abs. 1 UStG
13.3	Ermäßigter Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG

Semester 2:

1.2.3

2.2

1.	Steuerbefreiungen mit Vorsteuerabzug
1.1	Allgemeines
1.1.1	Zweck der Befreiungsvorschriften
1.1.2	Einteilung der Befreiungsvorschriften
1.1.3	Auswirkungen von Befreiungsvorschriften
1.2	Steuerbefreiungen mit Vorsteuerabzug
1.2.1	Steuerbefreiung von Ausfuhrlieferungen (einschließlich Reihengeschäfte)
1.2.2	Grenzüberschreitende Güterbeförderungen

Steuerbefreiungen ohne Vorsteuerabzug/Option

Steuerfreie Vermittlungsleistungen

2.1	Ausgewählte Befreiungsvorschriften
2.1.1	Steuerbefreiung gem. § 4 Nr. 8 UStG (Überblick Finanzumsätze
2.1.2	Steuerbefreiung gem. § 4 Nr. 9 a) UStG
2.1.3	Steuerbefreiungen gem. § 4 Nr. 10 und Nr. 11 UStG
2.1.4	Steuerbefreiung gem. § 4 Nr. 12 a) UStG
2.1.5	Steuerbefreiungen gem. § 4 Nr. 13, Nr. 14 und Nr. 20 UStG
2.1.6	Steuerbefreiung gem. § 4 Nr. 28 UStG

Verzicht auf Steuerbefreiungen gem. § 9 UStG

3. Bemessungsgrundlage für Leistungen

3.1	Bedeutung des Entgelts
3.2	Entgelt und bürgerlich-rechtliche Gegenleistung
3.3	Umfang der Bemessungsgrundlage
3.4	Zuschüsse / Entgelt von dritter Seite
3.5	Durchlaufende Posten
3.6	Tausch und tauschähnlicher Umsatz
3.7	Mindestbemessungsgrundlage
3.8	Entgelte in ausländischer Währung

Semester 3:

1.	Rechnungen und Gutschriften
1.1	Rechnungen (§ 14 UStG, insbesondere § 14 Abs. 4 UStG)
1.1.1	Rechnungen über Kleinbeträge
1.1.2	Fahrausweise als Rechnungen
1.1.3	Rechnungsausstellung bei Anzahlungen
1.2	Unrichtiger und unberechtigter Steuerausweis (§ 14c Abs. 1 und Abs. 2 UStG)
1.3	Abrechnung mit Gutschriften
2.	Vorsteuer
2.1	Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug
2.1.1	Zuordnungswahlrechte bei Leistungsbezug für das Unternehmen
	und den Privatbereich
2.1.2	Rechnung als Voraussetzung (Sonderfälle)
2.1.3	Einfuhrumsatzsteuer als Vorsteuer
2.2	Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs
2.3	Ausschluss bzw. teilweiser Ausschluss des Vorsteuerabzugs
2.4	Aufteilung von Vorsteuerbeträgen (§ 15 Abs. 4 UStG)
3.	Auftreten des Unternehmers im Leistungsaustausch
3.1	Überblick
3.2	Vermittlungsgeschäfte (Agentur)
3.3	Kommissionsgeschäfte
3.3.1	Verkaufskommission (§ 3 Abs. 3 UStG)
3.3.2	Dienstleistungskommission (§ 3 Abs. 11 UStG)
4 .	Sachzuwendungen und sonstige Leistungen an das Personal
1.1	Überblick
1.2	Leistungen ohne besonders berechnetes Entgelt
1.2.1	Entgeltliche / unentgeltliche Leistungen
1.2.2	Mindestbemessungsgrundlage
4.3	Arbeitnehmerbewirtung in unternehmenseigener Kantine
1.4	Überlassung von Fahrzeugen an Arbeitnehmer

P 3412-2-IWM

Fachplan

für das Studienfach

Informations- und Wissensmanagement (einschließlich ökonomisches Verwaltungshandeln und Risikomanagement)

Grundstudium E 2024

- 1. Semester
- 2. Semester
- 3. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich V

Semester 1:

1.	Informationsgewinnung in Theorie & Praxis
1.1	Informationsquellen & Informationssysteme
1.2	recherchieren unter Nutzung von Datenbanken
1.3	elektronische Angebote
Semeste	er 3:
2.	Organisationsablauf in den Finanzämtern
2.1	Aufgaben der Finanzverwaltung
2.2	Organisatorische Gliederung des Finanzamts
2.3	Behördenschriftverkehr
2.4	Aufgabe und Bedeutung der Praxisphase
3.	Allgemeine Grundlagen des Datenschutzes
3.1	Rechtliche Regelungen auf dem Gebiet des Datenschutzes
3.2	Aufgaben des Datenschutzes
3.3	Aufbau und Inhalt des Datenschutzes
3.4	Sicherstellung des Datenschutzes in den Behörden
3.5	Regelungen in der Steuerverwaltung
4.	Verwaltungsmodernisierung
4.1.	Steuervollzug als Massengeschäft
4.2.	IT-Nutzung & Konsens
4.3.	Controlling
4.4.	Tax Compliance
4.5.	Effiziente und Effektive Arbeitssteuerung

- 5. Risikomanagement
- 5.1. Begriff des Risikomanagements
- 5.2. Umsetzung
- Office Anwendungen 6.
- 6.1. Word – im Rahmen der ZSU Übungsstunden
- 6.2. Excel

P 3412-2-ÖR

Fachplan

für das Studienfach

Öffentliches Recht

Grundstudium E 2024

- 1. Semester
- 2. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich VII

Semester 1:

1. Einführung in das Öffentliche Recht

- Bedeutung und Inhalt des Studienfachs

2. Einführung in das Grundgesetz

- geschichtlicher Überblick
- Aufbau und Struktur des GG, Änderbarkeit

3. Verfassungsorgane

3.1 Bundestag

- Organisation und Arbeit des Bundestages, Beschlussfassung
- Rechtsstellung der Abgeordneten

3.2 Bundesrat

- Zusammensetzung, Aufgaben

3.3 Bundesregierung

- Bildung und Zusammensetzung, Stellung, Aufgaben

3.4 Bundespräsident

- Stellung, Wahl und Dauer des Amtes, Aufgaben

3.5 Bundesverfassungsgericht

- Bedeutung des Gerichts und Zusammensetzung
- Überblick zu den Verfahrensarten
- Bedeutung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts

4. Strukturprinzipien des GG

4.1 Republik

- Begriff und Bedeutung

4.2 Demokratie und Parteien

- Begriff und Merkmale der Demokratie
- direkte Demokratie und Wahlen
- die Parteien und deren Funktion und rechtliche Stellung im und zum Staat

- 4.3 Sozialstaat
 - Begriff, Ausgestaltung und Bedeutung
- 4.4 Bundesstaat
 - Begriff, Ausgestaltung und Bedeutung
- 4.5 Rechtsstaat
 - Gewaltenteilung
 - Gesetzmäßigkeit staatlichen Handelns
 - Bestimmtheitsgebot
 - Vertrauensschutz / Rückwirkung
 - Verhältnismäßigkeitsgrundsatz
 - Rechtsschutz

5. Gesetzgebungsverfahren

- 5.1 Ordentliches Gesetzgebungsverfahren
 - Überblick über die Gesetzgebungskompetenzen
 - Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens
- 5.2 Rechtsverordnungen
 - Grundlagen und Voraussetzungen

6. Grundzüge des Öffentlichen Dienstrechts

- 6.1 Beamtenrecht
 - rechtliche Grundlagen
 - Arten, Beginn und Ende von Beamtenverhältnissen
 - Rechte und Pflichten der Beamten
 - Laufbahnrecht
- 6.2 Überblick über Personalvertretungsrecht, Disziplinarrecht, Haftung und Rechtsschutz

Semester 2:

1.	Grundrechte
7.1	Rechtsnatur, Wirkungsweise und Einschränkbarkeit der Grundrechte
7.2	Prüfung von Grundrechtsverletzungen
7.3	Behandlung einzelner Grundrechte (u.a. Art. 1, Art. 2, Art. 3, Art 13)
8.	Grundzüge der Verwaltungsorganisation
8.1	Verwaltungskompetenzen im Grundgesetz
8.2	Träger und Aufbau der öffentlichen Verwaltung
9.	Einführung in das Europarecht
9.1	Organe der EU
9.2	Europäische Rechtsakte mit steuerlichem Bezug
9.3	Grundfreiheiten des Binnenmarktes
9.4	Diskriminierungsverbot
9.5	Einfluss der Rechtsprechung des EuGH

P 3412-2-PR

Fachplan

für das Studienfach

Privatrecht

Grundstudium E 2024

- 1. Semester
- 2. Semester
- 3. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich VII

Semester 1:

1.	Einführung
1.1	Überblick über das Bürgerliche Recht
1.2	Juristische Methodenlehre / Subsumtionstechnik ¹
1.3	Abgrenzung Öffentliches Recht / Privatrecht
2.	Allgemeiner Teil
2.1	Natürliche und juristische Personen
2.2	Rechtsobjekte
2.3	Willenserklärungen
2.4	Rechtsgeschäfte
2.5	Verträge
2.6	Geschäftsfähigkeit
2.7	Form der Rechtsgeschäfte
2.8	Nichtige Rechtsgeschäfte
2.9	Anfechtbare Rechtsgeschäfte
2.10	Recht der Stellvertretung
2.11	Verjährung
3.	Allgemeiner Teil des Schuldrechts
3.1	Einführung in das Schuldrecht
3.2	Ort und Zeit der Leistung
3.3	Erlöschen der Schuldverhältnisse
3.4	Mehrheit von Schuldnern und Gläubigern

¹ Hinweis: Im übrigen Bestandteil der Unterrichtung im Fach "Methodik der Rechtsanwendung"

Fachplan PR/Grundstudium E 2024/ Stand 01.09.2024

4. Besonderer Teil des Schuldrechts

- Funktion und Systematik des Besonderen Teils 4.1
- Kaufrecht, Tausch 4.2
- 4.3 Schenkung
- weitere Verträge im Überblick 4.4
- 4.5 Unerlaubte Handlung

Semester 2:

5.	Sachenrecht
5.1	Allgemeine Grundsätze des Sachenrechts
5.2	Besitz
5.3	Eigentum
5.4	Materielles und formelles Grundstücksrecht
5.5	Dienstbarkeiten
6.	Familienrecht
6.1	Rechtswirkungen der Ehe und Beendigung
6.2	Eheliches Güterrecht, Unterhalt
6.3	Verwandtschaft, Unterhaltspflicht, elterl. Sorge
6.4	Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft
7.	Erbrecht
7.1	Gesamtrechtsnachfolge
7.2	Gesetzliche Erbfolge
7.3	Gewillkürte Erbfolge
7.4	Einzelne testamentarische Verfügungen
7.5	Pflichtteilsrecht
7.6	Erbengemeinschaft
7.7	Erbenhaftung
8.	Recht der Körperschaften
8.1	Einführung in das Gesellschaftsrecht
8.2	Verein
8.3	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
8.4	weitere Körperschaften im Überblick (Genossenschaften, Europäische Gesellschaftsformen)

Semester 3:

10.	Personengesellschaften
10.1	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
10.2	Offene Handelsgesellschaft
10.3	Kommanditgesellschaft
10.4	Stille Gesellschaft, Partnerschaftsgesellschaft, Europäische wirtschaftliche
	Interessengemeinschaft
11.	Einführung in die Sicherungsrechte
11.1	Einführung
11.2	Sicherungsrechte an beweglichen Sachen oder Forderungen
11.3	Sicherungsrechte an Grundstücken
12.	Insolvenzrecht
12.1	Allgemeines
12.2	Regelinsolvenzverfahren
12.3	Verbraucherinsolvenzverfahren
12.4	Restschuldbefreiung
12.5	Nachlassinsolvenzverfahren

P 3412-2-VerwM

Fachplan

für das Studienfach

Verwaltungs- und Selbstmanagement

Grundstudium E 2024

- 1. Semester
- 2. Semester
- 3. Semester

Stand 01.09.2024

Lehrbereich VIII

Semester 1:

Erfolgreiches Lernen und Studieren

1.	Voraussetzungen für Lern- und Denkprozesse
1.1	Definition Lernen
1.2	Arten des Lernens
1.3	Biologische Sicht des Lernens
1.4	Psychologische Faktoren des Lernens
1.5	Lernen und Gehirnforschung
2.	Methoden und Techniken der Wissensaufnahme
2.1	Das Gedächtnis
2.2	Mehr-Speicher-Modell
2.3	Ursachen des Vergessens/ Lernstrategien wider das Vergessen
2.4	Aktivierung, Aufmerksamkeit und Konzentration
2.5	Zeitplanung
2.6	Motivation/ Lernmotivation im Studium/ Motivationsstrategien
3.	Methoden und Techniken der Wissensgenerierung und -verarbeitung
3.1	Persönliche Zielbildung
3.2	Lerntechniken
3.3	Persönliche Lernstrategie
3.4	Voraussetzungen für eine erfolgreiche Prüfung
3.5	Wiederholung und Transfer

4.1 Vorbereitung des Sachvortrages 4.1.1 Vortragstechnik und Visualisierung/ Mediengestaltung 4.1.2 Körpersprache 4.1.3 Nervosität und Sprechangst 4.2 Grundstrukturen des Sachvortrages 4.2.1 Zielformulierung 4.2.2 Gliederung und Ausarbeitung des Vortrages 4.3 Schwierige Situationen/ Umgang mit Störungen 4.4 Literaturrecherche und Quellennachweise 4.5 Anwendung und Transfer durch Erarbeitung eines Sachvortrages mit Präsentation 4.6 Bewertungs-/ Beobachtungskriterien und Feedback

Stundenanzahl: 40

Leistungsbewertung: 50% Mündliche Leistung; 50% Test

Sachvortrag und Präsentation

4.

Semester 2:

Kommunikation und Bürgerorientierung

1.	Einfluss der Wahrnehmung auf die Kommunikation
1.1	Wahrnehmungsgegebenheiten und Wahrnehmungsgesetzmäßigkeiten
1.2	Kognitive Dissonanz
1.3	Bedeutung von Einstellungen
1.4	Personenwahrnehmung
1.5	Vorurteile
1.6	Selbstwahrnehmung
1.7	Beurteilungsfehler
1.9	Transfer
2.	Kommunikationsmodelle
2.1	Kommunikationsaxiome nach Watzlawick
2.2	Sender-Empfänger-Modell, 4-Seiten-Modell nach Schulz von Thun
2.3	Reflexion des eigenen Kommunikationsstils
3.	Verbale und nonverbale Kommunikation
3.1	Körpersprache
3.2	Personaler Raum, Distanzverhalten
3.3	Übungen
4.	Konstruktive Gestaltung des Kommunikationsprozesses
4.1	Zielorientierung und Beziehungsgestaltung
4.2	Darstellung des Kommunikationsprozesses anhand der Phasen der Kommunikation
4.3	Offenlegung der Ursachen von Kommunikationsstörungen
4.4	Erarbeitung von Strategien zur Vermeidung von Kommunikationsstörungen
4.5	Feedback-Modelle und Regeln
4 6	 Übungen

5.	Praktische Kommunikationstechniken
5.1	Aktives Zuhören / Kontrollierter Dialog
5.2	Ich-Botschaften
5.3	Fragetechniken / Merkmale einzelner Fragetypen
5.4	Gespräche gezielt vorbereiten
5.5	Gesprächsleitfaden
5.6	Durchführung von Rollenspielen mit Teilnehmer-Situationen
5.7	Auswertung der Gespräche
6.	Bürgerorientierung als Element der Verwaltungsmodernisierung
6.1	Leitbild öffentlicher Dienst
6.2	Verwaltung als bürokratische Organisationsform
6.3	Tax Compliance
6.4	Bürger und Verwaltung - gegenseitige Erwartungen
6.5	Kommunikation zwischen Bürger und Verwaltung
6.7.1	Grundstruktur der Kommunikation zwischen Bürger und Verwaltung
6.7.2	Bürgernahe Verwaltungssprache
6.7.3.	Berücksichtigung interkultureller Besonderheiten
6.8	Übungen / Rollenspiele / Gruppenarbeit

Stundenanzahl: 24

Leistungsbewertung: Test (Wertigkeit von 1/3 für die Gesamtnote des Grundstudiums)

Mündliche Leistung (Wertigkeit von 1/3 für die Gesamtnote des Grundstudiums)

Semester 3:

Kooperation und Führung

1.	Kooperation
1.1	Kooperation und Konkurrenz
1.2	Möglichkeiten und Grenzen von Kooperation
1.3	Zusammenhang zwischen Kooperation und Kommunikationsstrukturen in der
	Steuerverwaltung
2.	Grundlagen der Gruppendynamik
2.1	Grundbegriffe Teamdefinition/ Unterschied Gruppe vs. Team
2.2	Entwicklungsphasen, Gruppenentwicklung
2.3	Teamentwicklungsuhr
2.4	Rollen und Normen in Gruppen
2.5	Gruppen als Systeme
2.6	Gruppenphänomene
2.7	Analyse von Gruppenstrukturen
2.8	Teamzusammensetzung
2.9	Gruppenleistung
2.10	Teamarbeit in der Steuerverwaltung, Anwendungsbereich, Anforderungen
2.11	Kennzeichen eines guten Teams
3.	Führung in Gruppen
3.1	Funktionen von Führung
3.2	Führungskonzepte
3.3	Führungsstile und deren Konsequenzen
4.	Gruppendynamische Übungen/ Teamübungen
5.	Transfer: Analyse von Sozialexperimenten

Stundenanzahl: 18

Leistungsbewertung: Gesamtnote für das Grundstudium:

1/3 mdl. Leistung 2. Semester, 1/3 mdl. Leistung 3. Semester, 1/3 Test

P 3412-2-ZSU

Fachplan

für

Übungsstunden in der Zentralen Schulungsumgebung (ZSU-Übungsstunden)

Grundstudium/Hauptstudium E 2024

1. - 6. Semester

Stand 01.09.2024

Bei der Zentralen Schulungsumgebung (ZSU) handelt es sich um ein durch Baden-Württemberg bereitgestelltes System, welches die finanzamtstypischen Programme zu Schulungszwecken bereitstellt. Mit der ZSU können praxisgetreue Steuerfälle simuliert und verarbeitet werden. So werden Theorie und Praxis stärker miteinander verknüpft.

ZSU-Übungsstunden finden in jedem Semester des Studiums statt. Sie dienen der Darstellung fächerübergreifender Fallgestaltungen. Ziel der ZSU-Übungsstunden ist es nicht, zusätzliche konkrete Lehrinhalte einzelner Lehrbereiche zu vermitteln. Vielmehr soll das im Fachunterricht vermittelte Theoriewissen mit den praktischen Anwendungen im Rahmen der automationsgestützten Umsetzung verknüpft werden. Dabei sollen die Eigenverantwortung und Selbstlernkompetenzen gestärkt werden, d. h. das selbstständige Arbeiten ist wesentlicher Bestandteil der Lehrveranstaltungen.

Die Fallgestaltungen beinhalten sowohl Themenbereiche, die bereits Unterrichtsgegenstand gewesen sind, als auch unbekannte Fragestellungen zur selbstständigen Erarbeitung.

Die ZSU-Übungsstunden werden zu einem wesentlichen Teil durch die Erfahrungen und Kenntnisse der Dozierenden geprägt und ergänzt, z. B. durch themenbezogene Fallabwandlungen oder besondere Erfahrungen aus der Praxis.

Außerdem sollte das Wissen aller Studierender in den ZSU-Übungsstunden genutzt werden, um einen finanzamts- und länderübergreifenden Austausch zu erreichen.